

Niederschrift
über die 11. Sitzung des Krankenhausausschusses 1
am 27.10.2016 in der LVR-Klinik Düren
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Bündgens, Willi
Tondorf, Bernd für Feilen, Hans-Peter
Fenninger, Georg
Mucha, Constanze
Naumann, Jochen
Stieber, Andreas-Paul für Schavier, Karl
Solf, Michael-Ezzo (MdL)
Sonntag, Ullrich
Wirtz, Axel (MdL)

SPD

Berg, Frithjof
Eichner, Harald
Kox, Peter
Pöhler, Raoul
Recki, Gerda Vorsitzende
Schmitz, Hans
Schulz, Margret

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Beu, Rolf Gerd (MdL)
Deussen-Dopstadt, Gabi
Scholz, Tobias

FDP

Müller-Rech, Franziska
Radoch-Hamzic, Amila

Die Linke.

Hamm, Gudrun

Freie Wähler/Piraten

Spies, Erich

Verwaltung:

Trägerverwaltung:

Wenzel-Jankowski, Martina

LVR-Dezernentin Klinikverbund und
Heilpädagogische Heime

Thewes, Stefan

LVR-FBL 83

LVR-Klinik Bonn:

Greulich, Ludger

KD, Vorsitzender des Vorstands

Prof. Dr. Banger, Markus

ÄD

Lepper, Heinz

PD

LVR-Klinik Düren:

van Brederode, Michael

KD, Vorsitzender des Vorstands

Dr. Beginn-Göbel, Ulrike

ÄD

Schreiber, Sarina

PD

Menzel, Frank

Abteilungsleiter Finanzen, stv. KD

Pelzer, Gabi

Protokoll

Gäste:

Herr Strauß, Ronald

Sozialdienst

Frau Kunzke, Sylvia

Sozialdienst

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 10. Sitzung vom 15.09.2016
3. Aufgaben des Sozialdienstes in der LVR-Klinik Düren
4. Wirtschaftsplanentwürfe 2017 des LVR-Klinikverbundes **14/1518 E**
5. LVR-Psychiatriereport 2016 für den LVR-Klinikverbund **14/1548 E**
6. Entwurf eines Gesetzes zur Weiterentwicklung der Versorgung und der Vergütung für psychiatrische und psychosomatische Leistungen (PsychVVG) **14/1540 K**
7. Bündnis für gesunde Krankenhäuser - Investitionsfinanzierung der Krankenhäuser in NRW **14/1290 K**
8. LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention: Entwurf Jahresbericht 2015 **14/1378 K**
9. Anträge und Anfragen der Fraktionen
10. Mitteilungen der Verwaltung
- 10.1. LVR-Verbundzentrale
- 10.2. Klinikvorstand LVR-Klinik Bonn
- 10.3. Klinikvorstand LVR-Klinik Düren
11. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

12. Niederschrift über die 10. Sitzung vom 15.09.2016
13. Wiederbestellung zum Kaufmännischen Direktor und Vorsitzenden des Klinikvorstandes der LVR-Klinik Düren **14/1549 E**
14. Überprüfung von Einrichtungen gemäß § 23 des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG) NRW **14/1524 K**
hier: Besuch der Dependence Eitorf der LVR-Klinik Bonn
15. Auswirkungen des Maßregelvollzugs auf die Allgemeinpsychiatrie
16. Anträge und Anfragen der Fraktionen
17. Mitteilungen der Verwaltung
- 17.1. LVR-Verbundzentrale
- 17.2. Klinikvorstand LVR-Klinik Bonn

17.3. Klinikvorstand LVR-Klinik Düren

18. Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 10:00 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 10:12 Uhr

Ende nichtöffentlicher Teil: 10:16 Uhr

Ende der Sitzung: 10:17 Uhr

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Die Vorsitzende betont die fristgerechte Zustellung der Tagesordnung.

Der Tagesordnung wird einvernehmlich zugestimmt.

Punkt 2

Niederschrift über die 10. Sitzung vom 15.09.2016

keine Wortmeldung.

Die Niederschrift wird ohne Änderungswünsche zur Kenntnis genommen.

Punkt 3

Aufgaben des Sozialdienstes in der LVR-Klinik Düren

Es berichten für die LVR-Klinik Düren **Frau Sylvia Kunzke** und **Herr Ronald Strauß**.

Im Anschluss an den Vortrag bedankt sich **die Vorsitzende** für den Vortrag. Die PowerPointPräsentation liegt dieser Niederschrift als Anlage 1 bei.

Punkt 4

Wirtschaftsplanentwürfe 2017 des LVR-Klinikverbundes Vorlage 14/1518

keine Wortmeldung.

Die Beratung und Beschlussfassung der Vorlage wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Punkt 5

LVR-Psychiatriereport 2016 für den LVR-Klinikverbund Vorlage 14/1548

Frau Deussen-Dopstadt erläutert den bestehenden Beratungsbedarf der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN.

Wegen des noch bestehenden Beratungsbedarfs der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN wird die Entscheidung zu Satz 2 des Beschlussvorschlags auf die nächste Sitzung des Krankenhausausschusses 1 am 08.12.2016 vertagt.

Der LVR-Psychiatrie-Report 2016 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 6

Entwurf eines Gesetzes zur Weiterentwicklung der Versorgung und der Vergütung für psychiatrische und psychosomatische Leistungen (PsychVVG) Vorlage 14/1540

Frau Wenzel-Jankowski weist in diesem Zusammenhang auf die Fachtagung am 04.11.2016 im LVR-LandesMuseum Bonn hin.

Der Entwurf eines Gesetzes zur Weiterentwicklung der Versorgung und der Vergütung für psychiatrische und psychosomatische Leistungen (PsychVVG) wird gemäß Vorlage Nr. 14/1540 zur Kenntnis genommen.

Punkt 7

Bündnis für gesunde Krankenhäuser - Investitionsfinanzierung der Krankenhäuser in NRW Vorlage 14/1290

keine Wortmeldung.

Der Bericht über das "Bündnis für gesunde Krankenhäuser - Investitionsfinanzierung der Krankenhäuser in NRW" wird gemäß Vorlage Nr. 14/1290 zur Kenntnis genommen.

Punkt 8

LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention: Entwurf Jahresbericht 2015 Vorlage 14/1378

keine Wortmeldung.

Der Entwurf des Jahresberichtes 2015 zum LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention wird gemäß Vorlage Nr. 14/1378 zur Kenntnis genommen. Nach der politischen Beratung im Ausschuss für Inklusion und im Beirat für Inklusion und Menschenrechte erfolgt die Kenntnisnahme in den weiteren Fachausschüssen. Nach einer abschließenden Bearbeitung wird dem Ausschuss für Inklusion im November die Endfassung zur Zustimmung vorgelegt. Die weitere Publikation erfolgt in Form einer Broschüre.

Punkt 9
Anträge und Anfragen der Fraktionen

keine Wortmeldung.

Punkt 10
Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 10.1
LVR-Verbundzentrale

keine Wortmeldung.

Punkt 10.2
Klinikvorstand LVR-Klinik Bonn

Herr Prof. Dr. Banger informiert über zwei Fachtagungen in der LVR-Klinik Bonn.

Punkt 10.3
Klinikvorstand LVR-Klinik Düren

Herr van Brederode informiert über die zur Zeit in den Räumlichkeiten der Verwaltung der LVR-Klinik Düren installierte Wanderausstellung und weist auf den diesbezüglich ausgelegten Katalog hin.

Darüber hinaus berichtet er über die in der LVR-Klinik Düren stattgefundene Migrationsfachtagung zum Thematik "Flucht, Vertreibung und die Folgen", die mit mehr als 150 teilnehmenden Personen ausgesprochen gut besucht wurde.

Punkt 11
Verschiedenes

keine Wortmeldung.

Troisdorf, 16.11.2016

Die Vorsitzende

R e c k i

Düren, 04.11.2016

Vorsitzender des Vorstandes

v a n B r e d e r o d e

Gerontopsychiatrie

Entlassmanagement

Klientel

- für ältere Patienten ab ca. 65. Lebensjahr.
- das gesamte Behandlungsspektrum, besondere
Schwerpunkte: Depressionen, kognitive Defizite.

Gerontopsychiatrie

Struktur der Abteilung:

3 vollstationäre Stationen

1 Tagesklinik

1 Ambulanz

personelle Ausstattung an Diplom-Sozialarbeiterinnen:

3

Procedere bis zum Entlassmanagement

Ziel: individuelles supportives Angebot nach der Entlassung

- Ersteinschätzung (derzeitige Versorgungssituation).
- Abklärung des Betreuungs- und Pflegebedarfs.
- ggf. Anregung einer gesetzl. Betreuung.
- Festlegung und Abstimmung der erforderlichen Maßnahmen und der Perspektive.
- Koordinierung der Maßnahmen.
- Erstellung der individuellen Entlassplanung im multiprofes-

Procedere bis zum Entlassmanagement

sionellen Team, mit den Bezugspersonen des Patienten (Angehöriger, gesetzl. Betreuer, ...) und den weiterbetreuenden Einrichtungen.

- Koordinierung der Entlassung.
- Hindernisse: es kann kein geeigneter Heimplatz gefunden werden, Heimplatzkündigungen, unerfahrene Angehörige und/oder Angehörige, die keine Entscheidung treffen können.

Tätigkeitsschwerpunkte Sozialarbeit

- Perspektivklärung, Familiengespräche, Beratung und enge Zusammenarbeit mit Angehörigen (Vorsorgeregelungen, Pflegeleistungen, Selbsthilfegruppen, Unterstützungsangebote etc.).
- Unterstützung bei der Suche/Vermittlung in Einrichtungen und zu ambulanten Anbietern.
- Beantragung von Pflegestufen und Leistungen (auch Schwerbehindertenanträge werden beantragt).

Tätigkeitsschwerpunkte Sozialarbeit

- Kooperation mit Pflegefachkräften und der SHT.
 - Vorbereitung und Koordinierung der Entlassung.
 - Weitergabe von Informationsmaterialien, Überleitungsmanagement an weiterbetreuende Einrichtung (Heime, Tagespflege, Pflegedienste, ambulante Pflegedienste, Reha, Hospiz, ...).
 - Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern (ca. 250).
-

Tätigkeitsschwerpunkte Sozialarbeit

- Teilnahme an Hilfeplankonferenzen (HPK's).
- uvm. (SGB VI, AG's, Öffentlichkeitsarbeit (Aktionstage,...)).